

Danksagung an den Bach

baissé d'une 3^{ce} mineure

Lied de Franz Schubert (1797-1828), extrait de Die Schöne Müllerin (La belle meunière) Op. 25, D. 795 sur un poème de Wilhelm Müller (1794-1827).

Etwas langsam

5

War es

al - so ge - meint, mein raus - chen der Freund, dein Sin - gen, dein Klin - gen, War es al - so ge

10

meint, war es al - so ge - meint? Zur Mül - le - rin hin, so lau - tet der Sinn;

15

gelt,

hab' ich's ver - stan - den, hab' ich's ver - stan - den ?

zur — Mül - le - rin

pp

mf

20

hin, zur — Mül - le - rin hin !

p

25

Hat sie dich ge - schickt, o - der hast mich be - rückt ? das möcht' ich noch wis - sen, ob

pp

sie dich ges - chickt, ob sie dich ges - chickt.

Nun wie's — auch mag sein, ich

30

ge - be mich d'rein ; was ich such, hab ich fun _den,wie's im _ mer mag sein

Nach _

35

Ar - beit ich frug, nun hab' _ ich ge -nug, für die Hän - de, für's her - ze

voll _ auf ge -

40

-nug, voll _ auf ge -nug.

pp diminuendo

War es so gemeint,
Mein rauschender Freund,
Dein Singen, dein Klingen,
War es also gemeint ?

Est-ce que tu voulais dire,
Mon ami murmurant ?
Ton chant, ton tintement,
Est-ce qu'ils veulent dire ?

Zur Müllerin hin!
So lautet der Sinn.
Gelt, hab' ich's verstanden ?
Zur Müllerin hin !

Allons voir la meunière !
C'est ce que j'entends.
Alors, ai-je bien compris ?
Allons voir la meunière !

Hat sie dich geschickt ?
Oder hast mich berückt ?
Das möcht' ich noch wissen,
Ob sie dich geschickt.

T'a-t-elle envoyé ?
Ou m'as-tu enchanté ?
Je voudrais bien savoir,
Si elle t'a envoyé.

Nun wie's auch mag sein,
Ich gebe mich drein:
Was ich such', hab ich funden,
Wie's immer mag sein.

Quoi qu'il en soit,
Je m'y soumettrai :
Ce que je cherchais, je l'ai trouvé,
Quoi qu'il puisse être.

Nach Arbeit ich frug,
Nun hab ich genug,
Für die Hände, für's Herze
Vollauf genug !

Je voulais du travail,
Maintenant j'en ai assez
Pour mes mains, pour mon cœur
Tout à fait assez. (traduction Guy Lafaille)

FORM

MAINTENANT

MANTES